

HAMBURGER UTSICHTEN

Info der Deutschen Kommunistischen Partei Hamburg
September 2015



„Der Kapitalismus trägt den Krieg in sich wie die Wolke den Regen.“

Diese Feststellung des sozialistischen Politikers Jean Jaurès bestätigt sich angesichts der aktuellen Wirtschaftskrise dramatisch

Im Kampf um Absatzmärkte, billige Arbeitskräfte und Rohstoffe haben die Monopole und ihr politisches Personal ihren aggressiven außenpolitischen Kurs weiter verschärft. Wer sich der Integration in den kapitalistischen Weltmarkt widersetzt, wird bedroht oder real mit Krieg überzogen.

**Große Teile Nordafrikas
sowie des Nahen
und Mittleren Ostens
stehen in Flammen.**

Dafür trägt die sogenannten westliche Welt, also nicht zuletzt die EU und damit auch Deutschland ein hohes Maß an Verantwortung.

Sie liefern die Waffen für diese Kriege. Sie haben im Irak, in Libyen, Afghanistan und anderswo Länder in Unkontrollierbarkeit und Massenelend hinterlassen.

Sie stützten jahrelang das Assad-Regime in Syrien, um danach umzuschwenken und eine Opposition zu bewaffnen, aus der auch die Terrororganisation „Islamischer Staat“ hervorging.



Sie wenden sich zusammen mit der türkischen Regierung gegen die kurdischen Kämpferinnen und Kämpfer, die erfolgreich gegen den „IS“ vorgehen.

Es sind auch die EU und damit Deutschland, die den Ländern, aus denen die Flüchtlinge kommen, Freihandelsabkommen aufzwingen.

Die Folgen sind der Ruin der bestehenden regionalen Wirtschaft, Hunger, Armut – und eben Flüchtlinge.

Dabei sind es im Wesentlichen zwei Gründe, die Hunderttausende von Menschen bewegen, ihre Heimat zu verlassen: zum einen Krieg und Zerstörung, zum anderen wirtschaftliche Not und Hunger.

• **Veranstaltung der DKP-Hamburg zu den Aufgaben der Friedensbewegung**
Die NATO-Aggressionen stoppen! –
Die Friedensbewegung in Deutschland stärken!

Mit:

Wolfgang Kirstein (HHer Forum)
Cornelia Kerth (VVN-BdA)
Deniz Celik (DIDF / MdB Die Linke)
Björn Schmidt (DKP)

Do. 10. September 15'
18.30 – 21.30 Uhr
Im Magda-Thürey-Zentrum, ,
Lindenallee 72, Eimsbüttel
(U-Christuskirche)

So kommt der Krieg, der seinen Ausgang von hier genommen hat, in Gestalt der Opfer zu uns zurück.

Und aus ist es mit der gemütlichen Weltbetrachtung des Spießbürgers, der sich heute wie zu Goethes Zeit vor 200 Jahren zufrieden zurück lehnt, „wenn hinten, weit, in der Türkei / Die Völker aufeinander schlagen.“

*Nichts Bessers weiß ich mir
an Sonn- und Feiertagen,
Als ein Gespräch von Krieg
und Kriegsgeschrei,
Wenn hinten, weit,
in der Türkei,
Die Völker
aufeinander schlagen.
Man steht am Fenster,
trinkt sein Gläschen aus
Und sieht den Fluss hinab
die bunten Schiffe gleiten;
Dann kehrt man abends
froh nach Haus,
Und segnet Fried' und
Friedenszeiten.*

Johann Wolfgang von Goethe,
Faust I

Besonders gefährlich ist zudem die Konfrontation der EU und der USA mit Russland. Schließlich ist Russland Atommacht und nicht irgendein „Dritte Welt“-Land.

Es besteht die akute Gefahr, dass es zu einer direkten Konfrontation zwischen der NATO und Russland kommt.

Fallen wir denen,
die aus den kapitalistischen
Zentren der Welt –
und eben auch aus Deutschland –
Krieg und Elend
in die Welt tragen, in den Arm.

- **Stoppt die Waffenexporte!**
- **Kein Bundeswehreinsatz außerhalb der deutschen Grenzen!**
- **Raus aus der NATO!**



REFUGEES

BRING YOUR FAMILIES
WELCOME

**Es ist unsere Pflicht,
diejenigen bei uns
aufzunehmen,
die Opfer der auch von
Deutschland ausgehenden
imperialistischen Kriegs- und
Wirtschaftspolitik geworden
sind: „Refugees welcome!“**

DKP *Wer wir sind,
was wir
wollen:*
Deutsche Kommunistische Partei

Die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) wurde 1968 gegründet und setzt sich seitdem aktiv für eine bessere Gesellschaft ein. Wir sind ein Teil der Kämpfe der Arbeiterklasse um mehr Lohn und bessere Arbeitsbedingungen, der Kämpfe der SchülerInnen und Studierenden für mehr Bildung und den freien Zugang zu ihr und der Kämpfe junger Menschen um eine qualifizierte Ausbildung.

Wir wollen eine Gesellschaft, in der die Interessen der Mehrheit der Bevölkerung im Mittelpunkt steht und nicht die Profitinteressen der Konzerne.

Wir meinen, diese Gesellschaft kann es nur geben, wenn die aktuellen bestehenden Eigentums- und Machtverhältnisse in Frage gestellt und geändert werden.

**Dafür wollen wir kämpfen –
für eine gerechte Gesellschaft
- für den Sozialismus!**

Impressum:

Deutsche Kommunistische Partei,
Bezirksvorstand Hamburg
Lindenallee 72, 20259 Hamburg,
Telefon (040) 480 49 00

eMail: kontakt@dkp-hamburg.de

www.dkp-hamburg.de

V.i.S.d.P: M. Götze,
Lindenallee 72, 20259 Hamburg



**Demonstration und
Gegenaktivitäten
zum Aufmarsch
von Nazihooligans:**

**Samstag
12. September 2015,
10:00 Uhr**

dort wo die Nazis sind
vorerst
Hauptbahnhof
(Hachmannplatz)